

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185

Donnerstag den 13. August 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 27. Juni 1868, ad Nr. 13888, das Verbot der Weiterverbreitung der zu Prag am 16ten April 1868 ausgegebenen Nr. 105 der Zeitschrift „Politik“ wegen des in den §§ 491, 492 und 493 St. G. und Artikel V des Gesetzes vom 17. December 1862, und Artikel V des Gesetzes vom 17. December 1862, Nr. 8 R. G. Bl. bezeichneten Vergehen ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 9. Juli 1868, ad Z. 12358, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 81 der Zeitschrift „Politik“ vom 22. März 1868 wegen Veröffentlichung des darin enthaltenen, das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. b des St. G. begründenden Artikels „Der passive Widerstand“ ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 6. Juli 1868.

- Das dem Johann Maderspach auf die Erfindung einer Maschine zur Enthüllung des Weizens unterm 16. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.
- Das dem Adolph Ritter von Bergmüller auf die Erfindung eines eigenthümlichen Telegraphen-Apparates unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.
- Das dem Ludwig Hakermüller und Ferdinand Sengel auf die Erfindung von Tisch-Kühlapparaten für Getränke im Sommer unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
- Das dem Karl Hallsinger in Wien auf die Erfindung eines Apparates, um das Bier in angeschlagenen Fässern gut zu erhalten, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Clemens Wirtensohn in Wien auf eine Verbesserung an den Schleifmaschinen unterm 10ten Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Eugen Porion auf die Erfindung eigenthümlicher Apparate und Verfahrensarten zum Abdampfen aller Arten von Flüssigkeiten unterm 10ten Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Josef Erlach auf die Erfindung einer Maschine, genannt „Sägepresse“, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das den Gebrüder Hörner auf die Erfindung einer selbstarbeitenden Schmierbüchse für Locomotiv-Dampfschinder unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Friedrich Sandner auf die Erfindung, Relief-Steinplatten unter der Benennung „Geätzte Relief-Steinplatten“ zu erzeugen, unterm 26. Mai 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

10. Das dem Friedrich Passy auf die Erfindung röhrenförmiger Brandböcke, „Heiz-Brandböcke“ genannt, unterm 1. Juni 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

11. Das dem Josef Bernhardt auf die Erfindung einer Druckmaschine zum Bedrucken für Tücher in allen Größen unterm 1. Juni 1857 ertheilte, seither an Josef Bossi übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zwölften Jahres.

12. Das dem Max Schaffner auf die Erfindung, den im Sodaschlamm enthaltenen Schwefel und die Natronverbindungen wieder zu gewinnen, unterm 8ten Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten bis inclusive zehnten Jahres.

Am 7. Juli 1868.

13. Das den Ernst Hilsch und Karl Ruß auf die Erfindung einer Haarfarbe-Pomade (Kallongrie) unterm 29. Mai 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

(280—1)

Nr. 774.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz sind zwei Gerichtsadjunctenstellen, jede mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 735 fl., und eventuell zwei gleiche Stellen mit dem jährlichen Gehalte von 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 735 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

in den 14 Tagen

nach der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Anzeigebblatt der Grazer Zeitung auf dem vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 10. August 1868.

(278—2)

Nr. 48.

Rundmachung.

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte ist eine erledigte Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl., und im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit 2100 fl., zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

8. September l. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts zu überreichen.

Graz, 2. August 1868.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.

(1917—3)

Nr. 3772.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 10. Mai l. J., Z. 2467, sistirten executiven Feilbietung der dem Josef Selan gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach Rectf. Nr. 940-XVIII vorkommenden, aus einem Morastantheile am Bolar bei Laibach bestehenden, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und executive auf 977 fl. 80 kr. geschätzten Hausrealität des Josef Selan zur Vereinarbringung einer Forderung von 105 fl. ö. W. sammt Gerichts- und Executionskosten bewilliget und zur Vornahme die Tagsetzungen auf den

31. August,
28. September und
26. October 1868,

allezeit Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Besatze angeordnet, daß die obige Realität bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Besatze eingeladen, daß jeder Licitant ein 10perc. Badium des Schätzungswerthes zu erlegen haben werde und daß das Schätzungsprotokoll mit dem Grundbuchsanszuge und den Licitationsbedingungen in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden könne.

k. k. Landesgericht Laibach, am 18. Juli 1868.

(2012—2)

Nr. 4034.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß, nachdem auch zur zweiten executiven Versteigerung des Gutes Jobelsberg und des Montanwerkes Zagraz kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 12ten Mai 1868, Z. 1927,

am 31. August 1868,
Vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
Laibach, am 1. August 1868.

(2023—2)

Nr. 3955.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des Steuer-Verars, die executive Feilbietung der im Hüdnordorfe sub Cons. Nr. 18 vorkommenden, im magistratischen Grundbuche inliegenden, gerichtl. auf 3002 fl. 40 kr. bewertheten Hausrealität und des gerichtl. auf 145 fl. 80 kr. geschätzten, im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 1845 inliegenden Gemeintheiles Mlouca, Catastral-Parc. 243/5, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

14. September,
12. October und
9. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor dem k. k. Landesgerichte mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungs-

tagsetzung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 1. August 1868.

(1965—2)

Nr. 3915.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Barthelmä Blaž, Hausbesitzer in Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Franz Težek, Grundbesitzer von Poljane, durch Herrn Dr. Suppanstschitsch, habe wider Barthelmä Blaž die Klage auf Zahlung eines Mehlskauffschillings per 1049 fl. c. s. c. eingebracht, worüber mit Bescheide vom 25. Juli 1868, Z. 3915, zur mündlichen Verhandlung dieser Streitfache die Tagsetzung auf den

21. September 1868,
Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem nun der derzeitige Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihn auf seine Gefahr und Unkosten den Hrn. Dr. Anton Rudolf in Laibach als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit verhandelt werden wird.

Dessen wird Barthelmä Blaž zu dem Ende verständiget, daß er entweder persönlich zu erscheinen oder

dem Curator seine Behelfe an die Hand zu geben oder einen andern Vertreter zu bestellen habe, widrigens er sich die Folgen seines Säumnisses nur selbst beizumessen hätte.

Laibach, am 25. Juli 1868.

(1860—3)

Nr. 3190.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. i. J., Nr. 2282, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Steira von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Skaria von Rainburg die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 21. April l. J., Nr. 2282, auf den 2. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte und letzte Feilbietung der dem Alex Kern von Kaplavas gehörigen Realität auf den

1. September l. J. mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1868.

(1921—3)

Nr. 1761.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edictes vom 30. December 1867, Z. 4489, wird bekannt gemacht, daß die auf den 29. Mai und 27. Juni d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der der Maria Pucel gehörigen Hübrealität Urb. Nr. 716 ad Herrschaft Rassenfuß als abgethan angesehen und die dritte, auf den 29. Juli d. J. angeordnete executive Feilbietung auf den

16. September d. J., Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. Mai 1868.

Empfehlung.



Die Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den Sichte- und Rheumatischen Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Oel, Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [650-13]

Gehör- und Sprach-Kranken,

sowie den an Ohr-Kauschen, Zischen, Singen, Klopfen und dergleichen Leidenden wird **Medicinalrath Dr. Schmalz** aus Dresden, welcher seit 38 Jahren mit den fraglichen Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt, und die Ohren ohne jede Belästigung der Kranken untersucht, den 22. bis 24. August, Samstag bis Montag, in Laibach „Posthotel zur Stadt Wien“ Rath ertheilen: 9 bis 1 Uhr.

Verloren.

Dienstag 9 Uhr Abends ist zwischen dem Ausgange des Casino-Gartens und dem Gasthause zur Schnalle ein schwarzer **Cachemirshawl** verloren worden. Dessen Finder wird hiermit ersucht, solchen gegen die Belohnung von 5 fl. durch das k. k. Polizeiamt zurückzustellen. (2071)

Ein Praktikant oder Lehrling

wird sogleich aufgenommen. (2070-1) Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung.

In Pacht

wird ein Haus sammt einem großen Küchens- und Obstdgarten, eine ganze Subencalität mit Aedern und Wiesen und 2 Harpen auf ein oder mehrere Jahre unter freier Hand zu billigem Preise abgegeben; auch können die Zimmerrichtungen, Wirtschaftsgerräthe und Küche auf Rechnung gegeben werden. Das Haus ist für jedes Geschäft geeignet und die Realität in einer schönen Gegend gelegen. Das Nähere mündlich oder schriftlich unter der Adresse: **W. A. St., Post Podpetch** in Krain. (2024-3)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Corsette von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erhätet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1819-8)

(2069)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den **27sten August** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Juni 1867** verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. Laibach, den 12. August 1868. (1906-3) Nr. 2378.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Anton Sternad von Cetta gegen Franz Piefur von Mladovo puncto 64 fl. die executive Feilbietung der dem Franz Piefur bei Andreas Piefur von Mladovo gebührenden Forderung in Folge des, auf d. r im Grundbuche Sj. Marein sub Ref. Nr. 9, Urb. Nr. 69, Eint. Nr. 71 ad Schleiss vorkommenden Realität seit 20. December 1860 intabulirten Uebergabeprotocolls vom 17. Jänner 1852 per 100 fl. C. M. bewilligt und zur Vornahme derselben die Termine auf den 3. September, 17. September und 1. October l. J., jedesmal mit dem angeordnet, daß die Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben wird. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1868.

Bekanntmachung.

(2054-1) Nr. 3423. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen **Maria Knau** vulgo **Marinka**, auch **Fermentinova Mica** genannt, von **Hrib**, bekannt gemacht, daß wider dieselbe **Bartholmä Bambič** von **Hrib** Nr. 17 die Klage plo. Ausstellung einer Exrationalenquittung über 50 fl. C. M. aus dem v. a. Vergleiche vom 13. Mai 1835 hiergerichts eingebracht habe, über welche die Tagssatzung auf den 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 hiergerichts angeordnet wurde; und da deren Aufenthaltort diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde obige Klage dem ihr unter Einem ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn **Johann Arlo**, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt. Wovon die Beklagte mit dem verständigt wird, daß sie entweder persönlich zu obiger Tagssatzung erscheine oder einen andern Sachwalter bestelle oder dem ihr aufgestellten Curator die gehörige Informatio erteile, als widrigens über obige Klage mit dem letztern verhandelt und sodin erkannt werden wird, was Rechtens ist. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Juni 1868.

(2064-1) Nr. 3891. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, es habe in die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 27. November 1866, Z. 7472, bewilligten und sonach sistirten dritten executiven Feilbietung der dem **Franz Rems** von **Godič** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Kreuz** sub Urb. Nr. 280, Ref. Nr. 219 vorkommenden, auf 1558 fl. geschätzten Realität puncto **Schuldiger 53 fl. 81 kr. ö. W.**, über neuerliches Ansuchen des **Jakob Schuster** in **Stein** gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagssatzung auf den 9. September l. J. mit dem vorigen Anhang angeordnet. k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1868.

(2055-1) Nr. 4052. Dritte exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Juli 1868, Z. 3464, wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 5. August 1868 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der der **Ursula Feidich** von **Ustia** gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den 2. September 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten August 1868.

(1953-3) Nr. 4238. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der **Maria Handler** von **Handlern**, durch **Dr. Benedikter**, gegen **Maria Handler** von **Majern** Nr. 29 die m. Bescheide vom 10. Februar 1868, Z. 931, auf heute angeordnete zweite Realfeilbietung ebenfalls erfolglos blieb, daher zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang am 26. August 1868 hiergerichts früh 10 Uhr geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Juli 1868.

(2057-1) Nr. 2864. Zweite exec. Feilbietung. Im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Juni 1868, Z. 1792, wird bekannt gemacht, daß zu der ersten Feilbietung der im Grundbuche **St. Veit** Ref. Nr. 46 vorkommenden Realität des **Michael Rastelic** von **Česence** niemand erschienen ist, daher zu der zweiten, auf den 3. September d. J. angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten August 1868.

Local-Beränderung. Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik von **JOH. SCHUBERTH in Wien**, Grünmeyergasse Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des **Kärnthner-Ringes**, **Academiestraße Nr. 7 in Wien**. Filiale: **Wien**, **Wieden**, **Favoritenstraße** neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von: **Holzrouleaux** von fl. 1 anwärts. — **Bänder-Jalousien** von fl. 5 an (ganz neu verbesserter Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — **Fenster-vorsteller** (Fliegengitter) von Holz von 40 kr. an. — **Holzstoffe**, gewebt, für mannigfaltige Verwendung, per Quadr.-Ella 30 und 40 kr. — **Doppelholzstoffe** für Teppiche 60 und 80 kr. — **Holzbilder**, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, tomischen und Genrebildern zc. von fl. 3 an. — **Fenster-Draperien** für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 zc. — **Ofen-schirme** von Holzstoff per Stück von fl. 1 anwärts. — **Spanische Wände** aus Holzstoff 4-5 fl. — **Spanische Wände** feiner Gattung von fl. 12 anwärts. — **Papierkörbe** von fl. 3 an. — **Holzkörbe** von fl. 5 an. — **Gartenzelte** von fl. 25 anwärts. — **Hundehütten** sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — **Seegrass-Teppiche** von 30 kr. per Elle anwärts. Außer Obigem mache ich auf meine **Porzellan- und Metallnägeln** aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-11)

(1862-3) Nr. 4078. Bekanntmachung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird kund gemacht, daß die dem Real-executionsgesuche des **Johann Krall**, durch **Dr. Oskar Pongraz** in **Laibach**, wider **Bartholmä Behone** in **Mannsburg** für die Tabulargläubiger **Michael Janković**, **Valentin Marinschel** und **Bartholmä** und **Ignaz Behone** angeschlossenen Feilbietungsrubriken de praes. 9. Mai 1868, Z. 2658, wegen unbekanntem Aufenthaltes der letzteren dem aufgestellten Curator Herrn **Anton Kronabethvoogl**, k. k. Notar in **Stein**, zugestellt wurden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1868.

(1757-3) Nr. 2104. Erinnerung an **Martin Muc** von **Kaunaz**. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird dem abwesenden **Martin Muc** von **Kaunaz** hiermit erinnert: Es habe **Martin Deutschmann** von **Kaunaz** wider denselben die Klage auf Zahlung von 77 fl., sub praes. 25ten April d. J., Z. 2104, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 29. September 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes **Anton Stefanich** von **Mötzing** als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und enher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Mötzing, am 27sten April 1868.

(2018-2) Nr. 2019. Dritte exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 26sten April 1868, Z. 2019, wird bekannt gemacht, daß die zweite auf den 25sten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des **Matthäus Palčić** von **Verhnik Urbars** Nr. 103 und **Dom. Ob.** Nr. 266 ad Herrschaft **Schneeberg** resultatlos war, am 26. August 1868 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1868.

(2045-2) Nr. 3828. Dritte exec. Feilbietung. Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des **Anton Baraga** von **Dane** am 26. August d. J., Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 17. März d. J., Z. 1860, stattfindet. k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juni 1868.

(2020-2) Nr. 1817. Dritte exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 14ten März 1868, Z. 1817, wird bekannt gemacht, daß die zweite auf den 24sten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des **Josef Koren** von **Nadlesk** Nr. 37, Urb. Nr. 91 ad Herrschaft **Schneeberg** resultatlos war, am 25. August 1868 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juli 1868.

(1990-3) Nr. 2330. Dritte exec. Feilbietung. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht, daß, da zu der auf den 21. Juli l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der **Agnes König** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Gottschee** Ref. Nr. 642, der **Fol. 1243** vorkommenden Realität zu **Kantschen Haus** Nr. 2 kein Kauflustiger erschienen ist, es sodin bei der auf den 21. August l. J. angeordneten dritten executiven Realfeilbietungstagssatzung unter Bezugnahme auf das Edict vom 3. April l. J., Z. 1091, sein Verbleiben habe. k. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 22. Juli 1868.